

Rödl & Partner

GRÜNDUNG EINER NEUEN ÖPNV- VERBUNDSTRUKTUR FÜR DIE VERKEHRSREGION EMS-JADE



PLANUNGS- UND
UMWELTAUSSCHUSS
LANDKREIS WITTMUND
30.11.2022

JÖRG NIEMANN

Bestehend aus:

Zweckverband Verkehrsverbund Ems-Jade (ZVEJ)
Gesellschaft Verkehrsregion Ems-Jade mbH (GVEJ)

AGENDA

1 Ausgangslage &
Aufgabenstellung

4 Neugestaltung der
Verbundstruktur

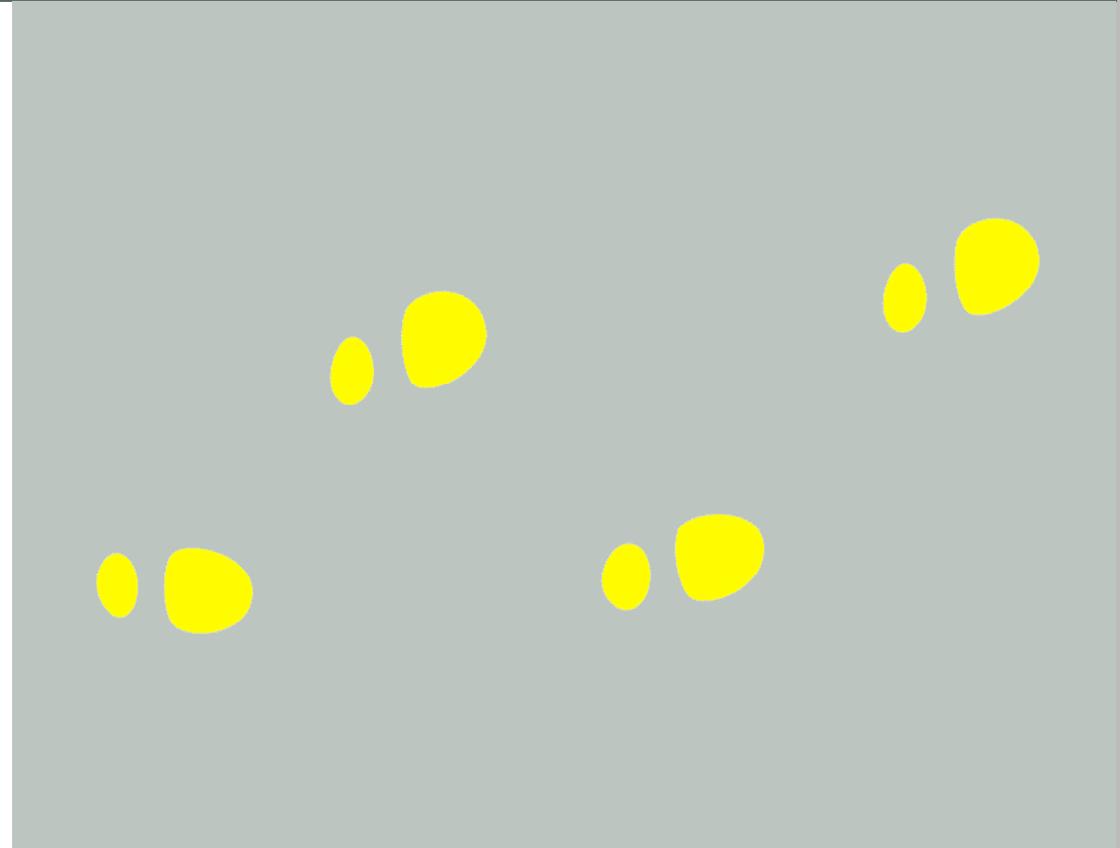
2 Befragung und Ergebnisse

5 Zeit- und Umsetzungsplan

3 Vom Verkehrsverbund zum
Mobilitätsverbund

AUSGANGSLAGE & AUFGABENSTELLUNG

„Ein Verbundraum setzt einen Konsens über die Ziele und Inhalte eines Verbundes voraus und erfordert ein Mindestmaß an verkehrlich-tariflichen Verflechtungen“



AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG

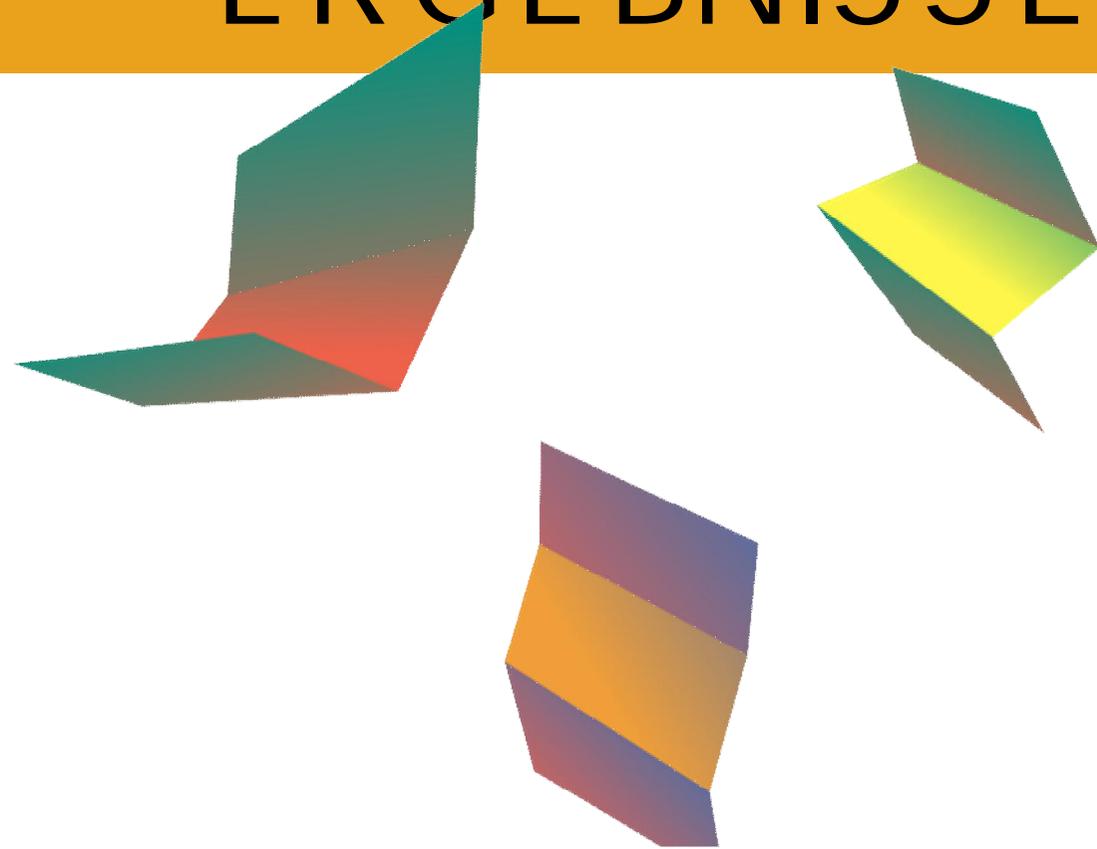
- AT-Zuständigkeit: Die Landkreise Friesland, Wittmund, Aurich, Leer und Emsland und die kreisfreie Städte Wilhelmshaven und Emden sind gesetzliche Aufgabenträger, die Stadt Leer ist „abgeleiteter Aufgabenträger“ für den ÖPNV in ihrem Gebiet. Die Aufgabenträger sind zugleich auch „zuständige Behörde“ im Sinne der VO (EG) Nr. 1370/2007
- AT-Verbund: Die Aufgabenträger sind in der „Verkehrsregion-Nahverkehr Ems-Jade – Die VEJ“ zusammengeschlossen, um ihre Aktivitäten über eine Geschäftsstelle zu koordinieren, sog. Managementgesellschaft der Aufgabenträger
- VU-Verbund: Zudem besteht der „Verkehrsverbund Ems-Jade – Der VEJ“, in dem derzeit 16 lokale und regionale Busunternehmen zusammengeschlossen geschlossen
- Verkehrsleistung: Die Bus-Verkehrsleistung wird überwiegend durch private Busunternehmer auf der Grundlage eigenwirtschaftlicher Liniengenehmigungen erbracht.
- Finanzierung: Die Finanzierung erfolgt über Tarifeinnahmen und im Wege einer allgemeinen Vorschrift zum Ausgleich rabattierten Beförderung von Schülerbeförderungsleistungen (7a-Mittel)

AUSGANGSLAGE UND AUFGABENSTELLUNG

- Ein Verkehrsverbund setzt Verkehrsbeziehung (Mobilitätsbedarfe) voraus. Nur dort wo ein Mobilitätsbedarf ist, kann ein Verbund Vorteile begründen.
- Innerhalb des VEJ-Landes gibt es deutliche stärkere Ein- und Auspendler-Beziehung als vom heutigen VEJ-Land zum ZVBN

| | VEJ-VEJ | ZVBN-VEJ |
|------------|---------|----------|
| Einpendler | 39.095 | 8.149 |
| Auspendler | 44.446 | 13.471 |
| Summe | 83.541 | 21.620 |

BEFRAGUNG UND ERGEBNISSE



ZIELSETZUNG UND STATUS QUO

■ Klassische Verbundaufgaben

- Tarif
- Vertrieb
- EAV
- Marketing

■ Hoheitliche Aufgaben

- Planungskompetenz
- Vergabekompetenz
- Tarifzuständigkeit
- Vertretungsbefugnisse

■ Neue Verbundaufgaben

- Digitalisierung
- Sharing
- Multimodalität
- E-Mobilität

Aufgaben, die mit der Neugestaltung neu organisiert werden sollen

Welche Aufgaben sollen im Rahmen der Neugestaltung der Regie-Ebene neu gestaltet werden? Hierbei ist von der Gründung eines Aufgabenträger- und/oder Mischverbundes auszugehen. Bitte kreuzen Sie Ihre Tendenz an.

Klassische Verbundaufgaben

| Nahverkehrsplan | | | | |
|--|--|-----------------------|---|-----------------------|
| Zentral: Erstellung eines übergreifenden NVP | Koordination: Abstimmung und Gestaltung bei mehreren NVP | | Denzentral: NVP-Erstellung durch jeden AT | |
| <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Rödl & Partner

FRAGEBOGEN

Name des Aufgabenträgers

Telefon

E-Mail

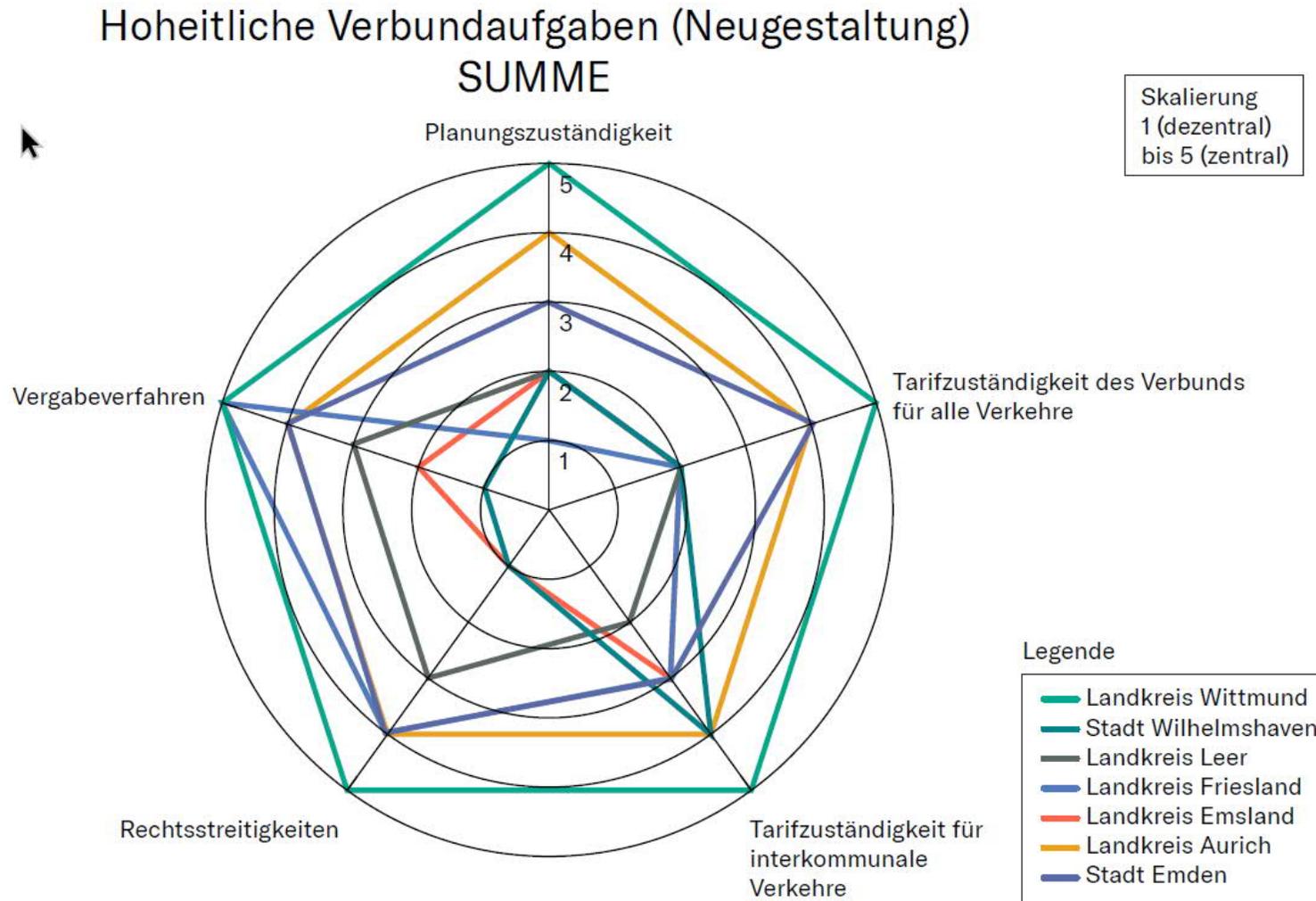
Gibt es einen Nahverkehrsplan? Ja Nein Link:

Wann soll der Nahverkehrsplan fortgeschrieben werden?

Strukturdaten

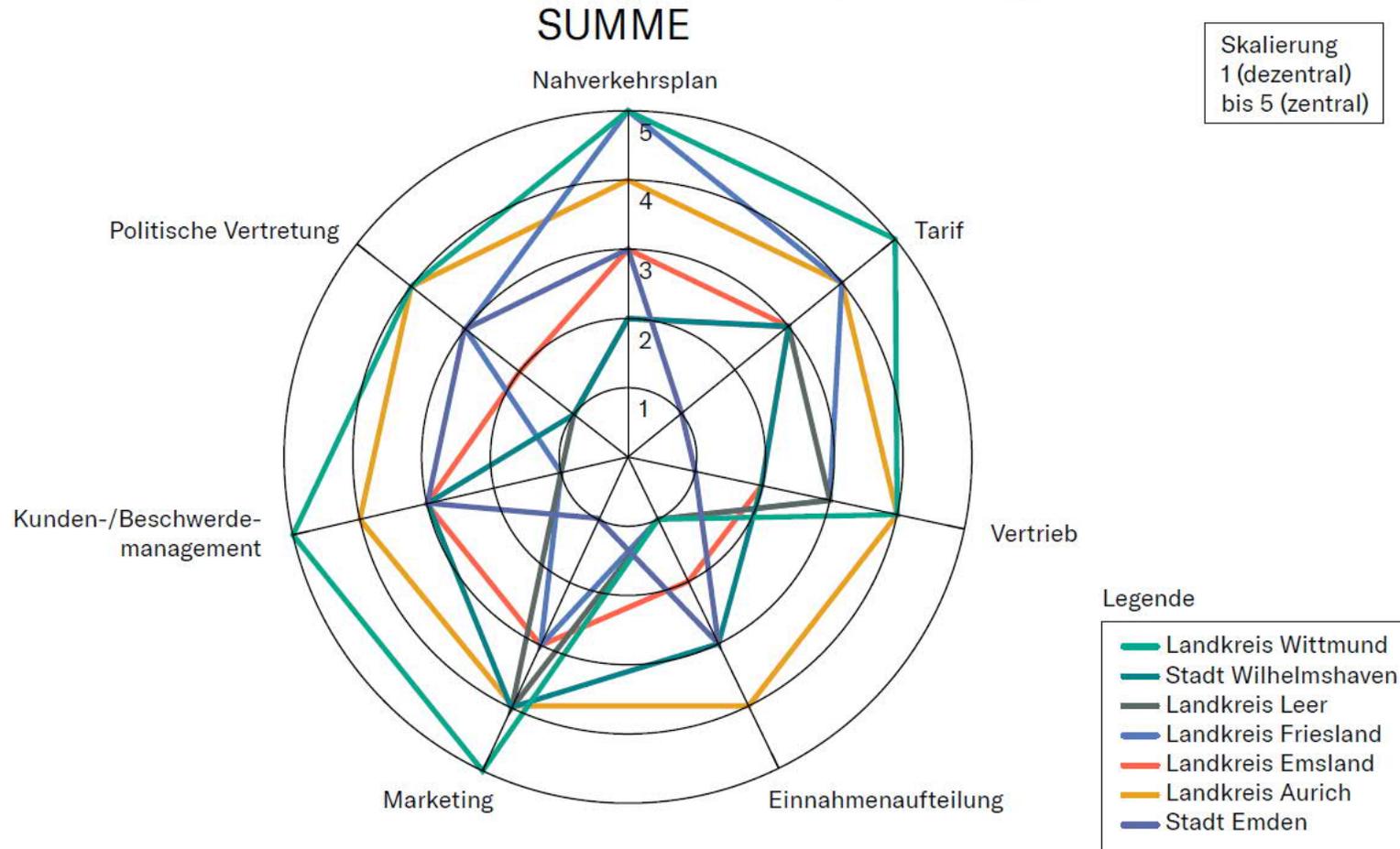
| | |
|---|---|
| 1. Fläche Aufgabenträger-Gebiet | km² |
| 2. Einwohnerzahl | Anzahl |
| 3. Anzahl (oder Anteil) der Schüler und Auszubildenden (an der Gesamtbevölkerung) | |
| 4. Gibt es abgeleitete Aufgabenträger in Ihrem Gebiet? (z. B. kreisangehörige Städte) | <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein |

BEFRAGUNGSERGEBNISSE: HOHEITLICHE BEFUGNISSE

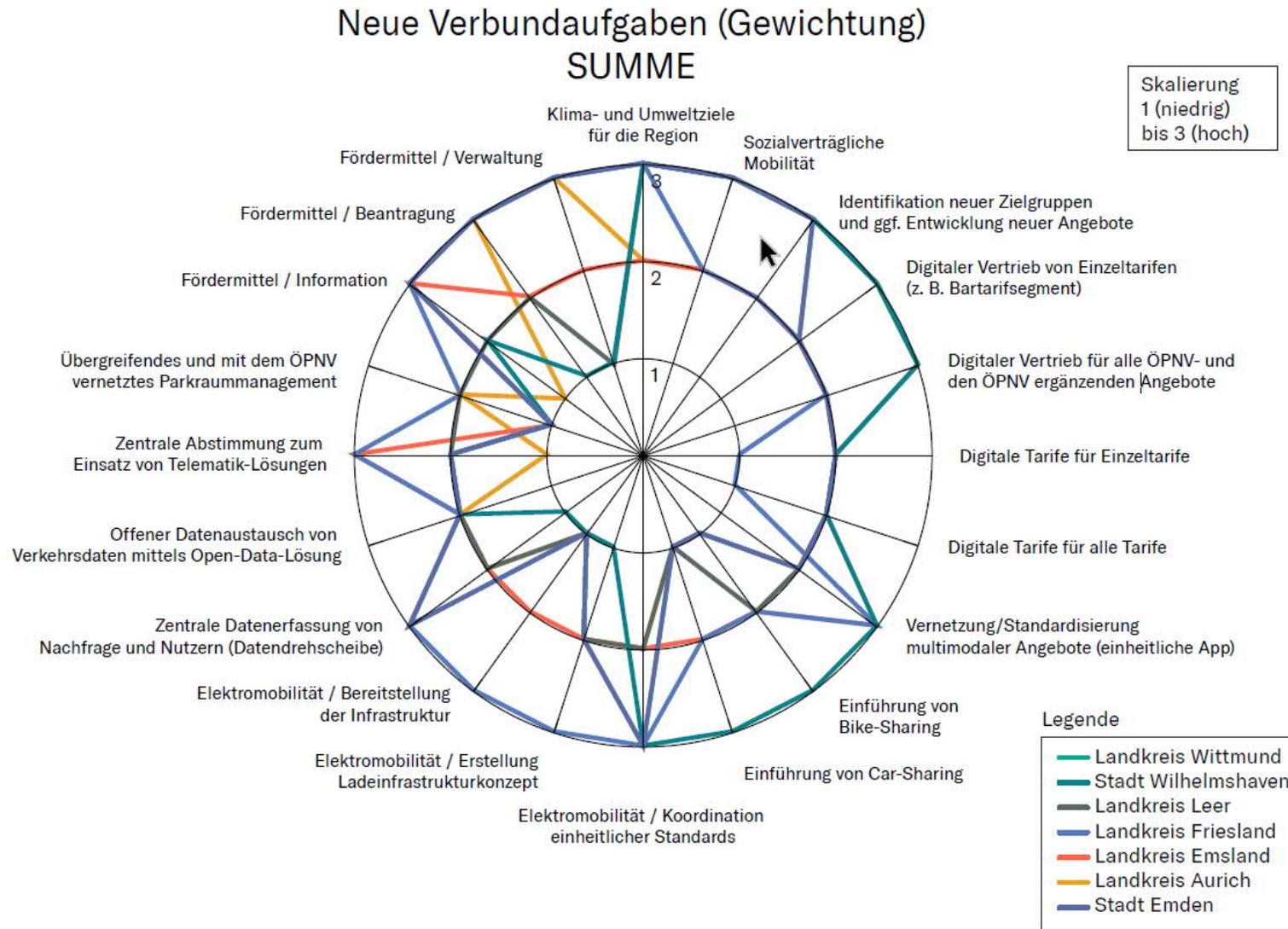


BEFRAGUNGSERGEBNISSE: KLASSISCHE VERBUNDAUFGABEN

Klassische Verbundaufgaben (Neugestaltung)



BEFRAGUNGSERGEBNISSE: NEUE VERBUNDAUFGABEN

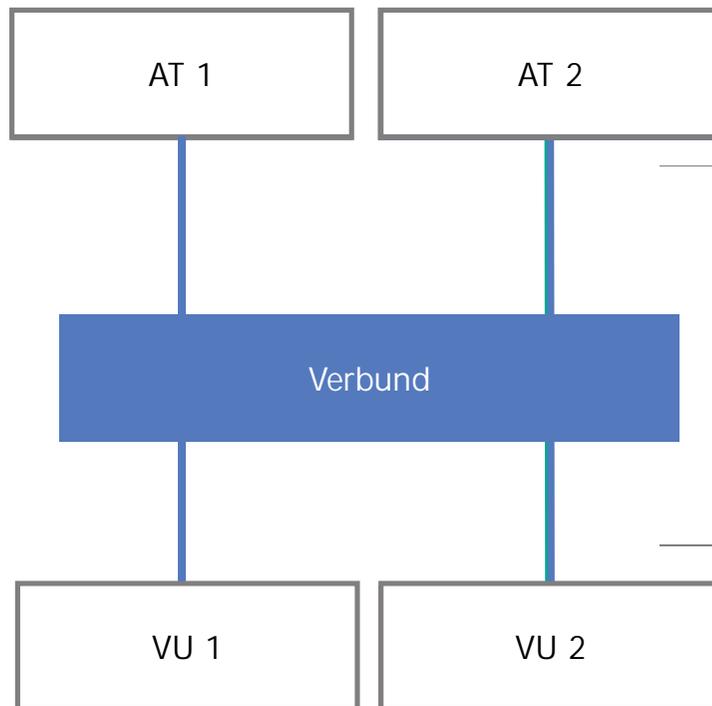


VOM VERKEHRSVERBUND ZUM MOBILITÄTSVERBUND

„Die Verbundgrundstruktur sollte den Status quo ausgestalten und Optionen für Zukunft ermöglichen“



Etablierte Aufgaben im Verkehrsverbund



AT-Funktion:

- Hoheitliche Befugnisse
- Planung, Finanzierung

klassische Regie-Funktion

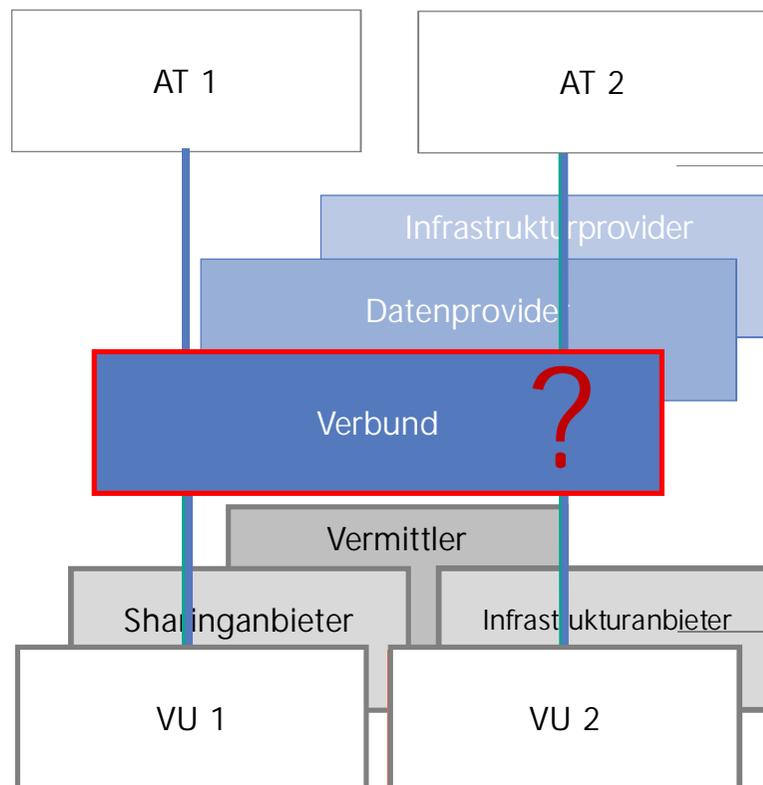
- Tarif
- Vertrieb
- Einnahmenaufteilung
- Marketing
- Angebot / Koordination des Verkehrs

Verkehrsdurchführung

- Verkehrserbringung
- Erlösverantwortung

VOM VERKEHRSVERBUND ZUM MOBILITÄTSVERBUND

Neue Aufgaben im Mobilitätsverbund



AT-Funktion:

- Hoheitliche Befugnisse
- Planung, Finanzierung

Neue Regie-Funktion in der Mobilität

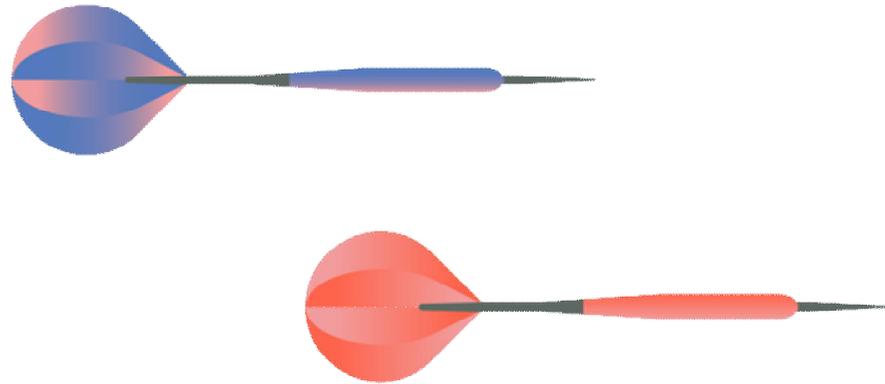
- Einbeziehung multimodaler Anbieter (Sharing, Fernbus, Mikromobilität)
- Mobilitäts-/Verkehrssteuerung (Telematik, Parkraummanagement)
- E-Ticket (Echtzeit, Buchung, Bezahlen, EAV)
- Datenerhebung-/verwaltung (Open-Data-Standards, Datendrehscheibe)
- Infrastrukturanforderungen (z.B. E-Ladeinfrastruktur, autonomes Fahren)

Verkehrsdurchführung

- Verkehrserbringung
- Erlösverantwortung

NEUGESTALTUNG DER VERBUNDSTRUKTUR

„Organisationsform sollte sich an den Zielen der Verbundgestaltung orientieren („Structure follows Strategy)“



ZWEISTUFIGER AUFBAU

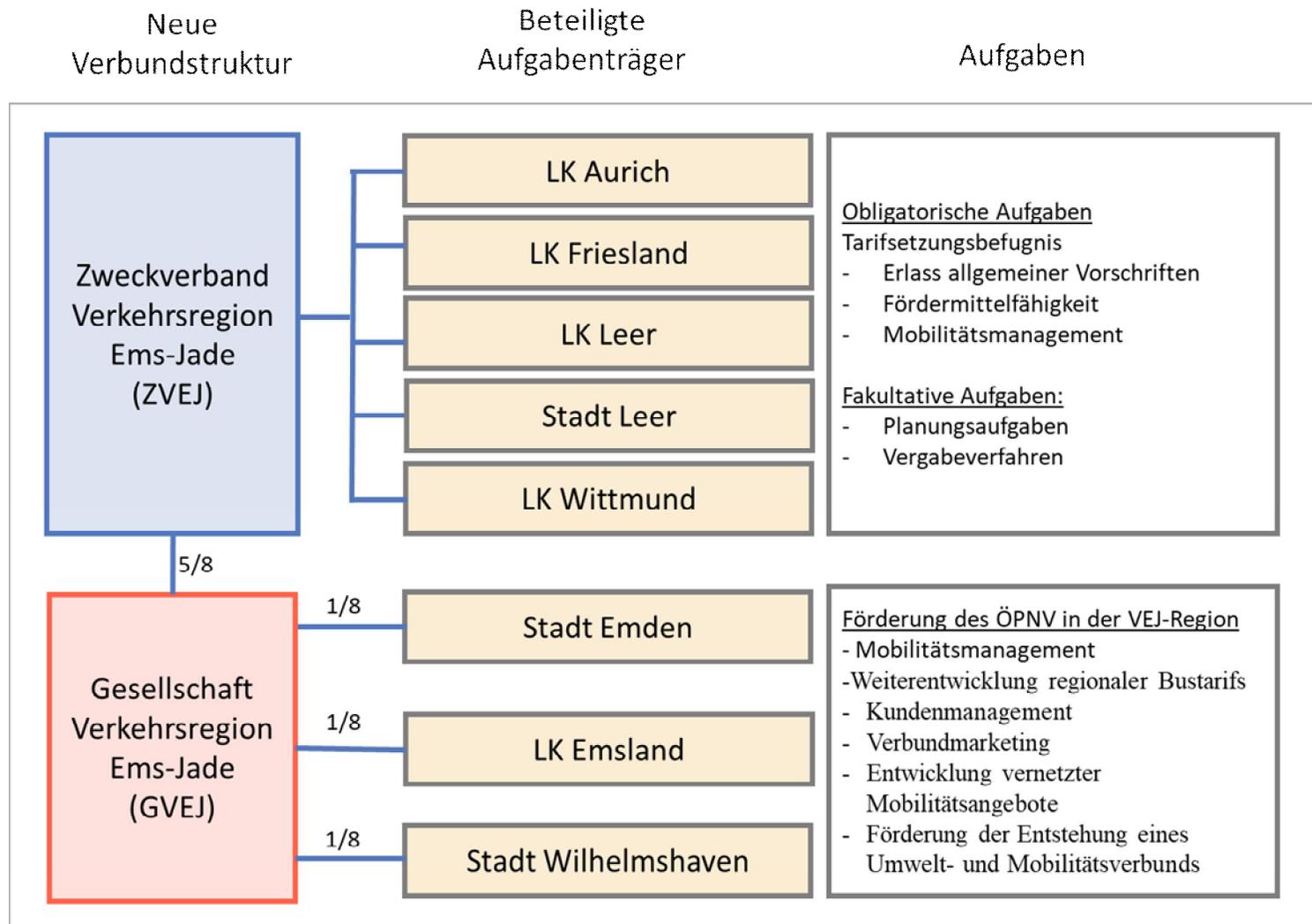
Die Vorteile eines Zweckverbandes sollen in diesem Modellansatz mit den Vorteilen einer GmbH kombiniert werden.

- Kernkompetenz des ZV: Auf den Zweckverband wird die Tarifsetzungsbefugnis übertragen. Er erlässt eine allgemeine Vorschrift, rechnet diese gegenüber den VU ab und entscheidet über seine Zweckverbandsversammlung über die Fortschreibung des VEJ-Tarifs. (LK/Städte bleiben AT)
- Optionale Kompetenz des ZV: Die AT (LK/Städte) verständigen sich darauf einen regionalen Nahverkehrsplan durch den ZV erstellen zu lassen. (LK/Städte bleiben AT)
- Erweiterte optionale Kompetenz des ZV: Sofern Aufgabenträger alle Befugnisse (=Aufgabenträgerschaft) auf den ZV übertragen wollen ist die möglich. In diesem Fall übernimmt der ZV alle hoheitlichen Aufgaben für den LK/die Stadt. Der ZV führt Vergaben durch und schreibt den NVP fort. Die Kosten für die erweiterte Kompetenzen tragen nur die Aufgabenträger, die von der erweiterten Übertragung Gebrauch gemacht haben. Die Beschlussfassungen erfolgen in der Zweckverbandsversammlung, wobei sich die Verbands-glieder darüber verständigen, dass nur diejenigen aktiv an den Beschlüssen teilnehmen, deren Gebiet betroffen ist.

- Nicht-hoheitliche Aufgaben der GmbH: Die Tätigkeiten welche nicht hoheitlich wahrgenommen werden müssen (z.B. Standards für Vertrieb und Marketing) sowie Einzelprojekte werden durch die GmbH als (Tochter des ZV) wahrgenommen. Die GmbH bildet die gemeinsame Klammer aller LK / Städte.

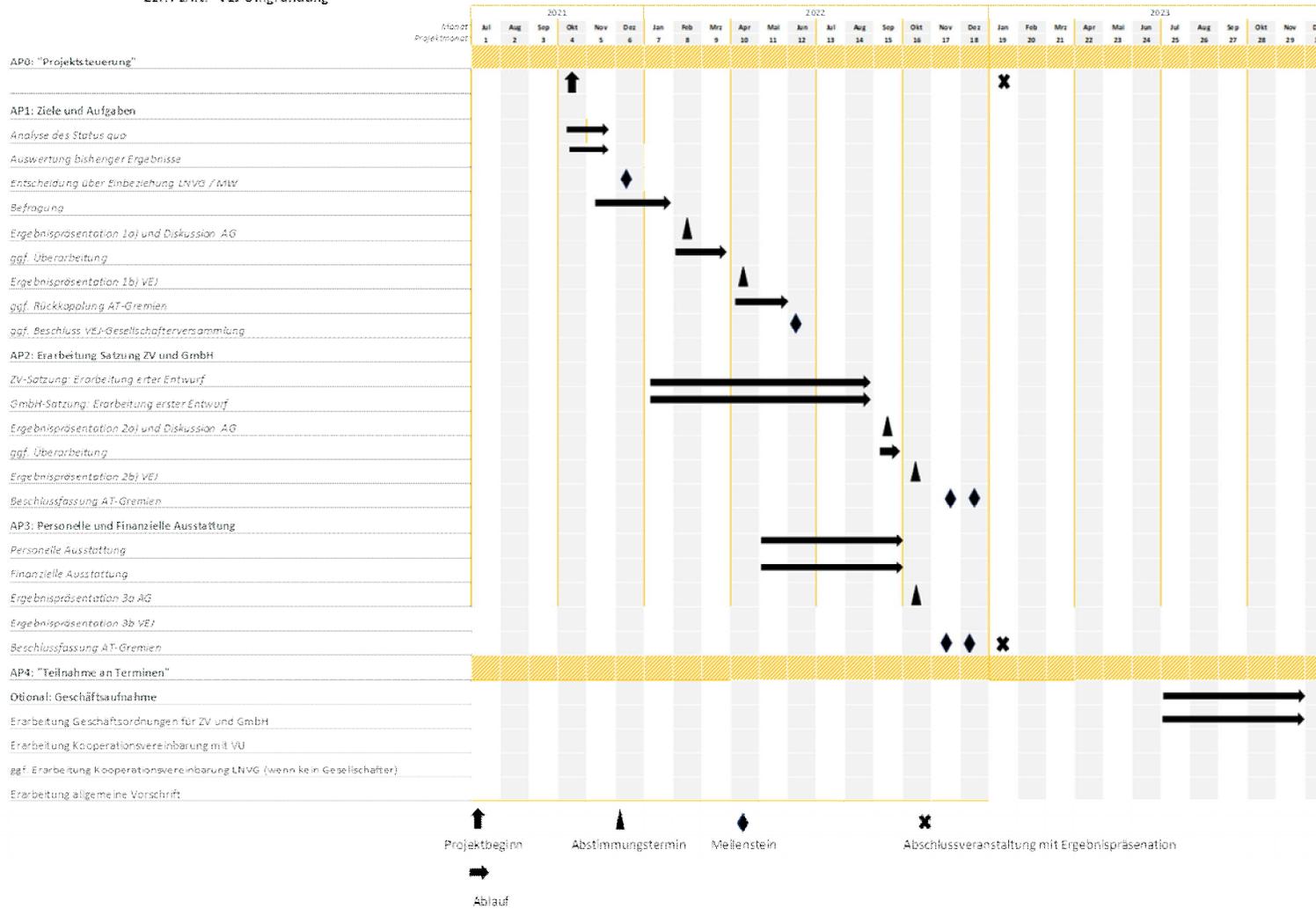
Bei der konkreten Ausgestaltung des Modells ist sicherzustellen, dass eine vergaberechtsfreie Kompetenz-übertragung (EUV) bzw. die Grundsätze der Interkommunalen Zusammenarbeit (§ 108 Abs. 6 GWB) vorliegen.

ZWEISTUFIGER AUFBAU



ZWEISTUFIGER AUFBAU

ZEITPLAN: "VEJ-Umgründung"



ANSPRECHPARTNER



Jörg Niemann

Diplom-Jurist
Leiter Kompetenz-Center Mobilität
Associate Partner

T +49 040 229 297 733

M +49 151 16 68 93 33

joerg.niemann@roedl.com

- TraffiQ: "Erarbeitung und Begleitung des Vergabeverfahrens im Bündel B – E-Busverkehr" (mit Roland Berger)
- Verband Deutscher Verkehrsunternehmen: „Manöverfreigabe autonomer Fahrzeuge im fahrerlosen ÖPNV-Einsatz“
- ADAC e.V.: Argumentationspapier zur PBefG-Novelle zum Einsatz neuer Verkehrsformen
- Bundes-Verbraucherzentrale e.V.: Konzept einer öffentlichen Mobilitätsgarantie „Hausanschluss Mobilität“ (mit IGES)
- BMVI: Gutachten zur Finanzierung und Förderung der digitalen Infrastruktur zur Vernetzung des ÖPV (mit Ramboll)
- BMVI: LEA(Klein-)Bus - Erforschung der Voraussetzungen und Einsatz-möglichkeiten von automatisiert und elektrisch fahrenden (Klein-)Bussen im ÖPNV (mit PTV AG, PTV GmbH, FAST, KIT)
- Revision der Regionalisierungsmittel (Ländergutachten) (mit ETC, KCW)

KENNEN SIE SCHON UNSEREN

KOMPASS MOBILITÄT?



Unser „Kompass Mobilität“ informiert zweimal monatlich über die aktuellen Mobilitätsentwicklungen und zeigt Gestaltungsansätze für den kommunalen Nahverkehr auf.



Jetzt kostenfrei
abonnieren:

<http://www.roedl.de/medien/publikationen/newsletter/kompass-mobilitaet/>